

„Geteilte Freude“ rund um die Kirche

*Viele Besucher beim Fest der evangelischen Kirchengemeinde –
Erweiterung des Außenbereichs im Kindergarten gefeiert*

Von Sabine Geschwill

Leimen. Das Gemeindefest hat im Veranstaltungskalender der evangelischen Kirchengemeinde Leimen seinen festen Platz. Stets am letzten Wochenende im Juni wird rund um die Mauritiuskirche und das Philipp-Melanchthon-Haus gefeiert. Die Gemeindeglieder können sich schon frühzeitig diesen Termin notieren und einen Festbesuch einplanen. In diesem Jahr wurde gleichzeitig die Erweiterung des Außenspielbereichs des benachbarten evangelischen Elisabeth-Ding-Kindergartens gefeiert.

Mit den neuen Flächen rund um die Kirche konnte die zur Verfügung stehende Spielfläche vergrößert werden. Neue Spielgeräte, eine mediterran anmutende Piazza und ein Bauwagen, in dem Spielutensilien gelagert werden können, stehen schon bereit. Die Erweiterung war nötig geworden, nachdem die Einrichtung die Zahl ihrer Gruppen durch Umbaumaßnahmen im angegliederten evangelischen Gemeindehaus vergrößern konnte.

Das Motto des Gemeindefestes lautet mit Blick auf das schöne Miteinander von Kirchengemeinde und Kindergarten: „Geteilte Freude.“ „Wir wollen Kindern Raum zur Entfaltung und zum Spielen geben“, betonte Pfarrerin Elke Rosemeier. Sie freute sich, an zentraler Stelle und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche zum Wohlergehen des Kindergartenachwuchses einen Beitrag leisten zu können. Im Rahmen des Gemeindefestes wurde anlässlich der Erweiterung auf dem neuen Spielgelände ein Wal-

nussbaum gepflanzt, den die Firma Blumen Schilling aus Leimen gespendet hatte. Nicht minder begeistert zeigte sich die Pfarrerin beim Gemeindefest vom Miteinander in der Kirchengemeinde. „Wir teilen uns die Arbeit und feiern zusammen.“ Besser könnte es nicht laufen.

Los ging der Festtag mit einem Familien-Gottesdienst, dem auch Oberbürgermeister Hans Reinwald beiwohnte. Das Erzieherteam des Elisabeth-Ding-Kindergartens führte ganz passend mit dem Titel „Der geteilte Garten“ die Geschichte vom selbstsüchtigen Riesen auf, der nicht teilen wollte. Musikalisch untermauert wurde die Geschichte vom evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Michael A. Müller.

Im Anschluss lud die Kirchengemeinde Gottesdienstbesucher und Festgäste zum Mittagessen rund um das Gemeindehaus ein. Der Besuch war glänzend. Salate und Grillspezialitäten, Weißwurst mit Brezel sowie Kaffee und eine umwerfende Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten konnte man sich schmecken lassen. Die federführende Organisation des Mittagstisches hatte Kindergartenleiterin Claudia Neining-Röth übernommen. Das Küchenteam wurde von Sabine Wulle geleitet, am Grill stand Torsten Niemi. Nicht vergessen werden darf die Kirchenjugend, die sehr leckere Cocktails mixte. Aber auch Kirchenchor, Posaunenchor, die Kindergarteneltern und weitere Gruppen der Kirchengemeinde engagierten sich beim Fest und halfen mit.

Als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde und als schönes Zeichen



Beim Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde war rund um Mauritiuskirche und Gemeindehaus viel geboten.

der Ökumene statteten Pfarrer Arul Lourdu und die Schwestern aus dem Haus Karmel dem Fest einen Besuch ab. Verschiedene Chorauftritte sorgten für die musikalische Unterhaltung. Der evangelische und der katholische Kirchenchor sowie der MGV Leimen und die Liedertafel hatten ihre Auftritte. Zum Einsatz kam hier auch das im letzten Jahr

für das evangelische Gemeindehaus neu angeschaffte Klavier.

① **Info:** Am Sonntag, 3. Juli, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum nächsten Fest: Um 15 Uhr wird im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Mauritiuskirche Holger Jeske-Heß als neuer Pfarrer in sein Amt eingeführt.